



Mercan Fröhlich zeigt in ihrer Ausstellung auch Selbstporträts. Am meisten fotografiere sie sich, wenn sie melancholisch sei – wie hier im Spiegel.

Die Frau fürs Geheimnisvolle

MERCAN FRÖHLICH stellt im Salento „die Kunst der unscharfen Perfektion“ aus

Manchmal sind es gerade die kleinen Unschärfen, die die Seele eines Bildes ausmachen“, sagt **Mercan Fröhlich**. Die Augsburger Fotografin stellt bis 30. Juni im Salento (Frauentorstraße 12) aus. Alles begann mit Selbstporträts: „Ich habe dabei festgestellt, dass ich immer nur einen Teil von mir gezeigt habe. Ich mag das Geheimnisvolle.“ Gewollt unscharfe Fotos aus New York auf Social Media seien eine weitere Inspiration. Die Fotografie wagte die 52-Jährige spät: Als sie in Rom lebte, schnappte sich Fröhlich die Kamera von zuhause, fotografierte Menschen, Straßen. „Ich habe intensiv beobachtet“, erzählt die Diplom-Biologin, für die Fotografie schnell zum Beruf wurde. Nach einem Jahr stellte sie ihre Bilder am türkischen Kulturinstitut in Rom aus. Weitere Ausstellungen in Rom, Augsburg und Ulm folgten. Auch beim Optiker oder in der Zahnarztpraxis findet man ihre Bilder. Dazu fotografiert Fröhlich Reportagen oder Content für Social Media – mit demselben Auge für andere Blickwinkel wie damals in Rom. Wichtig sei ihr, sich Zeit für die Bilder zu nehmen. Und sie bleibt hartnäckig: So schaffte sie es auch, ihr Vorbild **Ara Güler** zu treffen, einen der bedeutendsten Fotografen der Türkei. „Für mich war das ein Zeichen“, sagt Fröhlich: „Du kannst alles erreichen, was du willst.“ *jj*

VIP-Barometer



Sabine Doering-Manteuffel

Augsburgs Unipräsidentin darf bleiben: Am 1. Oktober beginnt damit ihre vierte Amtszeit an der Spitze der Uni Augsburg. Doering-Manteuffel, seit 1995 Professorin für Europäische Ethnologie/Volkskunde in Augsburg, wurde dort 2011 die erste weibliche Präsidentin an einer staatlichen bayerischen Universität.



Stefan Sieber

Stefan Sieber tritt ab als Büroleiter der Oberbürgermeisterin und als Sprecher der Stadt Augsburg. Über die Entscheidung seines Abschieds sei Oberbürgermeisterin **Eva Weber** frühzeitig in Kenntnis gesetzt worden, heißt es in der Pressemitteilung. Der 46-Jährige nehme demnächst eine neue berufliche Herausforderung an.



Anja „Pauli“ Licht

Augsburger Gründer wie Anja Licht hatten es in den letzten Jahren nicht leicht. Nun heißt es: Pauli kocht nicht mehr. Auch anderen geht mit Corona, Krieg und Inflation die Luft aus: Der Augsburger Lieferdienst Boxbote etwa ist insolvent. Wie **Christoph Steinle** per Crowdfunding sein Start-up August Gin retten will, steht auf Seite 86.



André Hahn

Gleich von vier Spielern verabschiedete sich der FC Augsburg vor seinem letzten Heimspiel gegen Borussia Dortmund. Für die größte Überraschung sorgte sicherlich der Abschied von André Hahn, der gerne noch länger beim Verein geblieben wäre. Mehr zu den emotionalen FCA-Abschieden auf Seite 102.